

# Verzicht-Gedicht

Ein Gefühl der Freiheit ist es,  
nach dem ich mich sehne  
und so schmiede ich für die Fastenzeit wieder Pläne:  
Worauf kann ich dieses Jahr verzichten?  
Vielleicht auf das Auto? Oh nein, mitnichten!

„Geht das wirklich nicht?“, fragt mich mein Kind.

„Mama, bedenke doch, es geht so geschwind.

Der Klimawandel schreitet voran  
und wir können sehr wohl noch was ändern daran!

Lass es uns doch probieren,  
es kann uns ja nichts passieren:  
Das Auto bleibt stehen – und wir gehen!  
Das Fahrrad gibt's auch noch im Keller,  
mit dem sind wir sogar noch schneller.  
Und wenn's mal weiter sein muss,  
fahren wir halt mit dem Bus!“

Ich hör mir das an und denk mir dabei,  
du hast recht, liebes Kind. Und ich fühle mich frei.

*(Magdalena Hrauda)*